

4. Bibliographie der Schriften

August Hermann Franckens / S.Theol.Pr.Ord.& Past.Glauch. Einleitung Zur Lesung der Heil. Schriftt / Insonderheit Des Neuen Testaments / I. Für ...

Francke, August Hermann

Halle, 1705

§ 23.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

davon / wenn man den Zweck
dieser Epistel sammt dem Inn-
halt fleißig bedencket ?

(1) Haben alle Lehrer daran einen
Spiegel : ob sie ihr Ambt in göttlicher
Ordnung führen oder nicht :

(2) Siehet man daraus / daß die
Weisheit eine besondere Gabe Got-
tes sey :

(3) Kan man aus dieser Epistel
treue Knechte GOTTES von denen /
so dem Bauche dienen / nnterscheiden
lernen.

S. 23.

87. Was hat man von der an-
dern Epistel an den Timotheum
insonderheit zu mercken ?

Daß solche die beste sey / welche
Paulus in seinem Leben geschrieben
hat : wie zu sehen aus Cap. 4 / v. 6.
7. 8.

88. Wo ist dieser Brieff geschrie-
ben ?

Im gefängniß zu Rom.

89. Wie

SS (37) SS

89. Wie hat man denn diese Epistel wol anzusehen?

Als einen lieblichen Schwanen-
Gesang / oder als ein Testament des
Apostels Pauli.

90. Was ist aber sein Zweck in
diesem Brieffe?

Er will den Timotheum ermah-
nen / daß er auch nach seinem Tode bey
der heylsamen Lehre bleiben / und sich
keine Leiden darin abwendig machen
lassen sollte.

91. Wozu kan die Beobach-
tung dieses Zwecks in dieser
Epistel nutzen?

Daß man dieselbe in desto höhern
Werth halte: als die aus mancherley
Erfahrung an einen wohlgeübten
Knecht Gottes aus dem rechten Mär-
tyrer-Geist von Paulo kurz vor seinem
Ende geschrieben ist.

S. 24.

92. Was folget hierauff für eine
Epistel?

b 7

Die